



Kreative Köpfe und ihre Helfer am Start: Nur bis Mitte April ist Zeit, die Ideen umzusetzen.

BILDER: INGE BRAUNE

„Kreative Köpfe“: Startschuss für die elfte Runde des Erfinderwettbewerbs

Massenhaft neue Ideen vor Umsetzung

Von unserer Mitarbeiterin
Inge Braune

BAD MERGENTHEIM. „Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vornherein ausgeschlossen erschien.“ Albert Einstein hat so auf den Punkt gebracht, was seit über einem Jahrzehnt junge kreative Denker regelmäßig beim Schüler-Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ im Taubertal erleben.

Zur inzwischen elften Auftaktveranstaltung für die Region um die Kurstadt begrüßte Wettbewerbsorganisatorin Iris Lange-Schmalz 57 Schülerinnen und Schüler im Mittelstandszentrum.

Sie werden sich in den kommenden drei Monaten daran machen werden, mit Expertenhilfe aus ihre Erfindereien einzeln und in Arbeitsgruppen umzusetzen.

Anfangs, erinnert sich der Jury-Vorsitzende Ditmar Hilpert von der ESB - Business School Reutlingen, waren es fast nur Jungs, die sich auf

den naturwissenschaftlich und technisch orientierten Wettbewerb einließen.

Inzwischen haben die Girls die Nase vorn: 32 Schülerinnen und 25 Schüler aus insgesamt elf Schulen tauchen ein in die Erfinderwelt, berichtet Iris Lange-Schmalz, die den Wettbewerb im Vorfeld in über 70 Schulklassen präsentiert hatte.

Dass die Schulen ihren Schülern Zeit und Raum für ihre Kreativitätsentwicklung geben und die im Wettbewerb erbrachten Leistungen jetzt auch als „Besondere Lernleistung“ im Rahmen der Abiturprüfung oder anderweitig als Leistungsnachweis anerkennen können, ist auch sehr engagierten Lehrern zu verdanken.

Kaum einer, so der Juryvorsitzende, dem Wettbewerbsinitiator Manfred Wittenstein oder der Gastgeber des Abends, der Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken Norbert Schön, ebenfalls Jurymitglied vorbehaltlos zustimmen, hatte erwartet, dass sich der Wettbewerb im Verlauf von nur einem Jahrzehnt derart kräftig



Manfred Wittenstein ist der Erfinder des Erfinderwettbewerbs.

entwickeln würde. „Die Ideen gehen nicht aus“, frohlockt Hilpert.

Sagenhafte 139 Ideen gingen von Schülern sämtlicher Schularten ein, 26 ließ die Jury zum Wettbewerb zu, ein Teilnehmer sagte kurzfristig ab. Insgesamt zehn Ideen verfolgen Schüler und Schülerinnen des Deutschorden-Gymnasiums, sechs Ideen wollen Teams und Einzelerfinder, die zur Kopernikus-Realschule gehen umsetzen. Mit jeweils zwei Erfinderteams treten die Grund- und Realschule St. Bernhard, die Lorenz Fries Förderschule und die gewerbliche und kaufmännische Schule mit ITG/TG und Wirtschaftsgymnasium an, das Gymnasium Weikersheim ist wie auch die Eduard-Mörike-Schule mit einem ein Erfinderteam vertreten.

Die Ideen, die die Jungerfinder umsetzen wollen, sind heuer besonders anspruchsvoll und vielfältig, so Professor Hilpert.

Da wollen Schülerinnen etwa einen Topfdeckel mit integriertem Ti-

mer-Rührwerk realisieren. Webcam-Schutzprojekte stehen ebenso auf der Erfinder-Agenda wie ein elaborierter Armbandnotruf und ein intelligenter Schreibtischstuhl und ein ebenso intelligenter Klavierstuhl.

Wenn's klappt mit der Umsetzung, dann dürfte das Multitool für verschiedene Flaschentypen sicher ebenso gute Marktchancen haben wie der präzise temperierbare Wasserkocher oder der Autodachenteiler. Ein Einzelkämpfer stellt sich der Herausforderung, ein „Tag-Nacht-Kraftwerk“ zu erfinden. Wer weiß: vielleicht kommt ja die Lösung der Zwischenspeicherung von natürlich erzeugter Energie aus dem Main-Tauber-Kreis.

Damit wäre dann auch Manfred Wittenstein erneut bestätigt, der nicht müde wird, für das „kreative Tal“ mit seinen oft überdurchschnittlich erfolgreichen Firmen zu werben.

Den Wettbewerbsteilnehmern macht der Unternehmer Mut: „Sie sind unsere Zukunft!“

Diese Zukunft gingen die Schülerinnen und Schüler nach dem offiziellen Teil der Auftaktveranstaltung unmittelbar und offensiv an: Die Möglichkeit, sich an den sieben „Informationsinseln“ im Foyer des Mittelstandszentrums gleich nach den richtigen Partnern aus der Wirtschaft umzusehen, nutzten die Jungerfinder nach Kräften.

Bis einschließlich 12. April haben sie jetzt genug Zeit, ihre Ideen zu realisieren. Damit das auch klappt, können sie bereits im Januar am Training „Von der Idee zum Projektergebnis“ teilnehmen, Anfang März folgt ein Workshop zur Präsentations- und Kommunikationsschulung.

Die Jury tagt am 13. April, einen Monat später erfolgt am 13. Mai die Preisverleihung.



Musikalische Akzente setzten Kreative Köpfe der anderen Art: Die Kopernikus-Schulband „Drones“ sorgt seit anderthalb Jahren nicht nur bei Schulfesten für den guten Ton.



Bei zahlreichen interessanten Gesprächen hatte man die Gelegenheit, sich auszutauschen.

BMX-Rad geklaut

BAD MERGENTHEIM. Ein Unbekannter entwendete am Montag zwischen 18.50 und 20 Uhr ein schwarzes BMX-Fahrrad der Marke Wethepeople, das unverschlossen in der Poststraße, Höhe Fahrschule Drive Out, in Bad Mergentheim abgestellt war. Wer hat Beobachtungen gemacht bzw. kann Hinweise zum Verbleib des Fahrrades im Wert von rund 1200 Euro geben? Hinweise nimmt das Polizeirevier Bad Mergentheim unter Telefon 07931/54990 entgegen.

Aufgefahren

BAD MERGENTHEIM. Beim Kreisverkehr Mittelstandszentrum in der Herrenwiesenstraße in Bad Mergentheim verkehrsbedingt anhalten musste ein 51-jähriger Gespannfahrer am Montag gegen 14.45 Uhr. Der nachfolgende, 25-jährige Renaultfahrer bremste deshalb ebenfalls bis zum Stillstand ab. Dies hatte ein nachfolgender, 41-jähriger Skoda-Fahrer offenbar nicht rechtzeitig realisiert, weshalb er auf den Skoda auffuhr. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Pkw noch auf den Anhänger des Mercedes geschoben. Der Schaden beläuft sich auf 3600 Euro.

Marihuana gefunden

BAD MERGENTHEIM. Einen 28 Jahre alten Mann kontrollierte eine Polizeistreife am Montagmorgen am Bahnhof in Bad Mergentheim. Der Mann stand unter Drogeneinfluss und sollte deshalb durchsucht werden. Freiwillig händigte er den Beamten zwei Klemmtütchen mit ca. 2,3 Gramm Marihuana aus.

ANZEIGE

Die Sterne stehen günstig:
33 Jahre LAURENTIUS
Kleines Heimatmenü
www.hotel-laurentius.de
Jetzt auch sonntagsmittags!

27. Januar: SPD erinnert an deportierte Juden

Gedenken an Opfer der Nazis

BAD MERGENTHEIM. Die SPD Bad Mergentheim hält am Sonntag, 27. Januar, um 11.45 eine Gedenkveranstaltung. An diesem Tag vor 68 Jahren erreichten Truppen der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz und befreiten die dort zurückgelassenen Häftlinge. Dieser Tag ist der internationale Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, der Juden, der Sinti und Roma, der Kriegsgefangenen, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas, der Sozialisten sowie zahlreicher anderer von den Nationalsozialisten verfeindet und zugrundegeleiteter Gruppen. Am Denkmal im Äußeren Schlosshof werden Vertreter der Partei vor allem an die deportierten und getöteten Juden von Bad Mergentheim erinnern. OB Udo Glatthaar wird ein Grußwort sprechen. Der Historiker Hartwig Behr wird versuchen, anhand des Lebens und Sterbens einer Mergentheimerin exemplarisch nicht nur das Schicksal der 96 auf dem Denkmal verzeichneten Jüdinnen und Juden aus der Stadt und den Stadtteilen zu zeichnen, sondern auch auf die zivilisatorischen Bruch hinzuweisen, der in der Vernichtung der europäischen Juden gesehen werden muss. Behr wird bei seinem Beispiel auch auf die Folgen der nachfolgenden Generationen eingehen.

BAD MERGENTHEIMER MITTEILUNGEN

Männerkreis trifft sich

BAD MERGENTHEIM. Der Katholische Männerkreis Bad Mergentheim trifft sich mit Gästen und Freunden am heutigen Mittwoch um 19 Uhr in der Martinusstube des Katholischen Gemeindehauses. Es referiert Dr. Angela Weiß aus Igersheim zum Thema: Demenz, zufriedenes Leben ist möglich.

Abnehmen für „Gerne-Esser“

BAD MERGENTHEIM. In die genussvolle Welt der purzelnden Pfunde entführt der Kurs alle „Gerne-Esser“, die abnehmen möchten. Der Start wurde auf Freitag, 18. Januar, ver-

schohen. An neun Abenden wird ab 19 Uhr die Ernährungswissenschaftlerin Sabine Wecker mit den Teilnehmenden verschiedene Strategien entwickeln. Anmeldungen sind noch möglich bei der Volkshochschule unter Telefon 07931/57-4300, E-Mail vhs@bad-mergentheim.de oder auf der Homepage www.vhsmgh.de.

Parkinson-Funktionstraining

BAD MERGENTHEIM. Die Gymnastikgruppe der Deutschen Parkinson Vereinigung trifft sich am morgigen Donnerstag um 15 Uhr im Caritas Krankenhaus in den Räumen der Tages-Geriatrie. Die Übungsstun-

den der Maltherapie finden wieder am zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr im Eduard-Mörike-Haus, Austräße 40 statt. Weitere Infos gibt es auf der Homepage unter www.parkinson-bad-mergentheim.de.

Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“

BAD MERGENTHEIM. Die Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ trifft sich am heutigen Mittwoch um 20 Uhr, im evangelischen Pflegezentrum Eduard-Mörike-Haus, Austräße 40. Gertrud Meuthen berichtet über die Arbeit des VdK. Der VdK ist der größte deutsche Sozialverband

und unter anderem auch bekannt für die vielfältigen juristischen Hilfen, die er anbietet. Willkommen sind alle Interessenten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte: Pfarrer Horst-Frithjof Tschampel, Telefon 07934/698.

VdK-Sprechtag

BAD MERGENTHEIM. Die nächste Sprechstunde der VdK-Sozialrechtsschutz GmbH, H. Zentgraf, findet am Dienstag, 22. Januar, in der VdK-Geschäftsstelle in Bad Mergentheim, Oberer Graben 65, statt. Hierzu ist telefonische Anmeldung unter 09341/895800 (Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und

Donnerstagnachmittag von 13 bis 15.30 Uhr, erforderlich. Die Sprechstunde des Kreisvorsitzenden Rudi Eckl findet jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr auf der Geschäftsstelle statt. Die Unterlagen sollten mitgebracht werden.

Preisschafkopf

EDELFFINGEN. Im Sportheim im Bad Mergentheimer Stadtteil Edelfingen findet am Samstag, 19. Januar, der traditionelle Preisschafkopf statt. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Es wird ein Startgeld erhoben. Es sind attraktive Geld- und Sachpreise für alle Teilnehmer zu gewinnen.